

RS OGH 1957/1/30 7Ob405/56, 3Ob97/54, 2Ob393/54, 2Ob141/54, 5Ob55/63, 8Ob48/64, 10Os125/67, 2Ob324/6

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 30.01.1957

Norm

ZPO §106

ZPO §108

Rechtssatz

Bei einer gesetzwidrigen Zustellung kommt es nur drauf an, wann das zuzustellende Schriftstück der Person, der zugestellt werden soll, tatsächlich zugekommen ist, also wann sie oder die von ihr zur Empfangnahme ermächtigte Person dieses Schriftstück tatsächlich erhalten hat. Wurden bei der Zustellung einer Klage oder Kündigung die Bestimmungen des § 106 ZPO nicht eingehalten, so besteht für die Partei, der zugestellt werden soll, keinerlei Erkundigungspflicht und es ist auch ohne Bedeutung, was nach der Aushändigung an eine andere Person mit dem Schriftstück geschehen ist, weil es nur darauf ankommt, wann das Schriftstück dem Adressaten zugekommen ist.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 97/54
Entscheidungstext OGH 17.02.1954 3 Ob 97/54
Veröff: EvBl 1954/100 S 146 = SZ 27/39
- 2 Ob 141/54
Entscheidungstext OGH 17.03.1954 2 Ob 141/54
- 2 Ob 393/54
Entscheidungstext OGH 26.05.1954 2 Ob 393/54
- 7 Ob 405/56
Entscheidungstext OGH 30.01.1957 7 Ob 405/56
- 5 Ob 55/63
Entscheidungstext OGH 14.02.1963 5 Ob 55/63
Veröff: MietSlg 15619
- 8 Ob 48/64
Entscheidungstext OGH 03.03.1964 8 Ob 48/64
Beisatz: Kenntnisnahme vom Klageinhalt durch den Beklagten ist belanglos. (T1)
- 10 Os 125/67

Entscheidungstext OGH 18.12.1967 10 Os 125/67

Beisatz: Keinerlei Erkundigungspflicht (T2)

- 2 Ob 323/68

Entscheidungstext OGH 21.11.1968 2 Ob 323/68

nur T3; Veröff: EvBl 1969/205 S 301

- 2 Ob 324/68

Entscheidungstext OGH 21.11.1968 2 Ob 324/68

nur: Bei einer gesetzwidrigen Zustellung kommt es nur drauf an, wenn das zuzustellende Schriftstück der Person, der zugestellt werden soll, tatsächlich zugekommen ist, also wann sie oder die vor ihr zur Empfangnahme ermächtigte Person dieses Schriftstück tatsächlich erhalten hat. (T3)

- 1 Ob 286/68

Entscheidungstext OGH 19.12.1968 1 Ob 286/68

nur T3; nur T2; Veröff: SZ 41/184

- 5 Ob 295/71

Entscheidungstext OGH 17.11.1971 5 Ob 295/71

nur T3

- 7 Ob 200/71

Entscheidungstext OGH 19.01.1972 7 Ob 200/71

nur T3; Veröff: ÖA 1974,29

- 7 Ob 280/72

Entscheidungstext OGH 07.02.1973 7 Ob 280/72

- 13 Os 129/73

Entscheidungstext OGH 23.10.1973 13 Os 129/73

nur T2; Veröff: RZ 1974/7 S 12 = EvBl 1974/147 S 306

- 4 Ob 79/73

Entscheidungstext OGH 30.10.1973 4 Ob 79/73

nur T3; Veröff: EvBl 1974/212 S 464

- 2 Ob 170/73

Entscheidungstext OGH 29.11.1973 2 Ob 170/73

nur T3; Beisatz: Ungeöffnete Rücksendung des Schriftstücks ändert nicht an der Wirksamkeit der Zustellung. (T4)

- 8 Ob 199/74

Entscheidungstext OGH 26.11.1974 8 Ob 199/74

nur T3

- 7 Ob 266/75

Entscheidungstext OGH 18.12.1975 7 Ob 266/75

- 5 Ob 16/77

Entscheidungstext OGH 26.04.1977 5 Ob 16/77

nur T3; Beisatz: Gilt auch für das Verfahren nach § 26 WEG (T5)

- 7 Ob 512/78

Entscheidungstext OGH 16.12.1978 7 Ob 512/78

nur T3

- 1 Ob 564/79

Entscheidungstext OGH 30.03.1979 1 Ob 564/79

nur T3; nur T2

- 5 Ob 621/79

Entscheidungstext OGH 22.05.1979 5 Ob 621/79

nur T3

- 5 Ob 589/82

Entscheidungstext OGH 14.09.1982 5 Ob 589/82

nur T3

- 4 Ob 22/84

Entscheidungstext OGH 13.03.1984 4 Ob 22/84

Veröff: JBl 1985,180

- 3 Nd 511/84

Entscheidungstext OGH 24.10.1984 3 Nd 511/84

Vgl auch; Beisatz: Keine Heilung, wenn es sich nicht um den vom Gericht bezeichneten Empfänger handelt (§ 7 ZustG). (T6)

- 3 Ob 168/93

Entscheidungstext OGH 20.10.1993 3 Ob 168/93

nur T3; nur T2; Beis wie T1; Beisatz: Heilung eines Zustellmangels nur dann, wenn das Schriftstück in die Hände des Empfängers gelangt. (T7)

- 8 Ob 2090/96b

Entscheidungstext OGH 17.10.1996 8 Ob 2090/96b

Vgl; Beisatz: Es genügt jedoch auch, wenn der Empfänger eine Verfügung über das Schriftstück getroffen hat (hier: Die Leiterin der Auslandsabteilung einer Bank verständigte das vertretungsbefugte Organ über das Einlangen und den Inhalt eines Wechselzahlungsauftrages, worauf dieser entsprechende Verfügungen traf). (T8)

- 9 ObA 59/01v

Entscheidungstext OGH 25.04.2001 9 ObA 59/01v

Auch; nur T3; Beis wie T7

Schlagworte

§ 108 ZPO aufgehoben durch Art II Z 10BGBI 1982/201.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0036454

Dokumentnummer

JJR_19570130_OGH0002_0070OB00405_5600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at